



Kita Wakidele

von **A** bis **Z**

Ein Wegweiser durch
den Kindergartenalltag

Liebe Eltern,

für Sie und Ihr Kind beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt.

Ihr Kind verlässt seine vertraute Umgebung und muss sich einen, noch fremden Lebensraum, erobern.

Dies ist eine große Leistung für Ihr Kind, aber auch für Sie ist es nicht einfach Ihr Kind loszulassen. Der Eintritt in den Kindergarten bringt sowohl für Ihr Kind, als auch für Sie, viele neue Eindrücke mit sich.

Gerade am Anfang erhalten Sie eine Menge Informationen. Aus diesem Grund wollen wir Ihnen mit einem Kindergarten-ABC eine Orientierungshilfe und Informationssammlung bieten.

Bei Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung!

Unser Ziel ist es, ein harmonisches Umfeld zu schaffen, in welchem sich Kinder und Erwachsene wohlfühlen können.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit
und eine schöne Zeit mit Ihnen und Ihrem Kind!

Kindergarten ABC für Familie _____

Ihr Kind besucht die


Gelbe Gruppe

Orangene Gruppe

Rote Gruppe

Der Bezugserzieher/Die Bezugserzieherin Ihres Kindes ist:


Leitung der Einrichtung: Corinna Kister


	
Abholberechtigung	<p>Anhand der Abholberechtigung erteilen Sie eine Vollmacht, wer Ihr Kind aus der Einrichtung abholen darf. Geschwisterkinder sind mit dem vollendeten 14. Lebensjahr abholberechtigt. Änderungen und Ergänzungen müssen den Gruppenerziehern /innen mitgeteilt werden.</p>
Ankommen	<p>Für die Kinder beginnt ein Kita Tag mit einem kurzen Aufenthalt in der Garderobe. Hier ist der Ort, an dem Wechsel-/Kleidung und die Hauspost an den jeweiligen Erkennungssymbolen aufbewahrt werden. In der Zeit von 7.00-9.00 Uhr bietet er gute Gelegenheit, gemeinsam anzukommen, letzte Absprachen für den Tag miteinander zu treffen und sich voneinander zu verabschieden. Im Anschluss melden Sie sich gemeinsam am „Türwächter“ mit Abholzeit und ggf. Namen der abholberechtigten Person an und bestätigen die Anwesenheit Ihres Kindes mit dem Befestigen seines Magnetbuttons an der Anwesenheitstafel. Gemeinsame Abschiedsrituale können für Ihr Kind sehr wichtig sein und geben ihm Sicherheit für den Kita Tag. Nun kann Ihr Kind zwischen dem Frühstücksangebot oder dem Freispiel in einer geöffneten Gruppe frei wählen.</p>
Abholen	<p>Unsere Abholzeiten sind: <u>Für die Kinder, die 25 Stunden betreut werden:</u> 11.45-12.00 Uhr <u>Für die Kinder, die 35 Stunden betreut werden:</u> 13.45 - 14.00 Uhr <u>Für die Kinder, die 45 Stunden betreut werden:</u> 14.30 - 16.00 Uhr</p>

„Solange Kinder klein sind,



Abmelden	Bei Erkrankungen, Urlaub usw. melden Sie Ihr Kind bitte bis 9.00 Uhr telefonisch ab.
Adresse	Kita Wakidele Am Funkenbusch 1 45731 Waltrop Telefon: (02309) 7792602 E-Mail: wakidele@lebenshilfe-waltrop.de
Allergien / Unverträglichkeiten	Teilen Sie uns bitte mit, wenn Ihr Kind von einer Allergie / Unverträglichkeit / Chronischer Krankheit betroffen ist, damit wir uns darauf einstellen können.
Aufsichtspflicht	Die Aufsichtspflicht der Erzieher/innen beginnt bei der persönlichen Übergabe des Kindes am „Türwächter“. Sie endet, sobald die abholberechtigte Person das Kind in Empfang genommen hat. Abholberechtigt sind die Personen, die von Ihnen schriftlich angegeben wurden. Bei Kindergartenveranstaltungen, an denen Sie anwesend sind, gilt: Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern oder erwachsenen Begleitpersonen!
Abenteuer	Kinder nehmen die Welt mit anderen Augen wahr. Jede Erfahrung wird mit allen Sinnen erlebt und jede Begegnung hat etwas Verzaubertes und Spannendes. Niemals mehr ist ein Mensch so begeisterungs- und lernfähig, wie im Kindergartenalter. So wird jeder Kita Tag schnell zu einem täglichen Abenteuer, in dem wir es uns zur Aufgabe machen, die Kinder zu begleiten und zu unterstützen.
Außengelände	Als waldnahe Kita haben wir eine enge Verbindung zur Natur und gehen so oft es geht nach draußen. Nach dem Frühstück, ab 10.00 dürfen die Kinder, je nach Anzahl, mit einer Erzieherin oder mehr, das Außengelände frei nutzen.


gib` ihnen Wurzeln,

Akzeptanz	<p>Als inklusiv arbeitende Kita ist es uns wichtig, jedes Kind dort abzuholen, wo es steht. Wir betrachten Vielfaltigkeit als Chance, voneinander zu lernen und vermitteln den Kindern in unserer täglichen pädagogischen Arbeit, einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander.</p>
	
Bringphase	<p>Am Morgen können Sie Ihr Kind zwischen 7.00 und 9.00 Uhr in den Kindergarten bringen. Bitte halten Sie diese Zeiten unbedingt ein!</p>
Bildungs- und Funktionsbereiche	<p>Im Rahmen des offenen Konzeptes begegnen wir den Bildungsbereichen mit dem begleiteten Freispiel in flexibel veränderbaren Funktions- /Fachbereichen. Entlang von Beobachtungen des aktuellen Freispielgeschehens, schaffen wir gemeinsam mit den Kindern eine Umgebung, die es ihnen ermöglicht, Selbstbildungspotentiale entlang ihrer Interessen zu entfalten, die wiederum in angeleiteten Aktionen und Projekten weiter angestoßen werden können. Hierfür stehen uns die Funktionsbereiche Atelier und Medienraum in der gelben Gruppe, Bauraum und Rollenspiel in der orangenen Gruppe, Sport-, Spiel- und Bewegung in der Turnhalle, so wie auch auf dem Außengelände und U3 in der teilgeöffneten roten Gruppe, zur Verfügung.</p>
Barfuß-Kita	<p>Unsere Kinder bewegen sich nahe am Boden. Deshalb bitten wir Sie, an der markierten Begrenzung im Eingangsbereich der Kita, Ihre Straßenschuhe auszuziehen oder die bereitgestellten Schuhüberzieher zu nutzen. „Unsere“ Kinder tragen in der Einrichtung geschlossene Hausschuhe oder gar nichts an den Füßen, was durch Fußbodenheizung in unseren Räumen auch im Winter kein Problem darstellt und von Ärzten empfohlen wird. Aus Sicherheitsgründen bitten wir darum, vom Tragen normaler Strümpfe abzusehen.</p>

Bezugserzieher	Jedes Kind der Einrichtung ist einem/r festen Bezugserzieher/in zugeteilt, der/die einen Überblick über die Entwicklung ihres Kindes innerhalb unserer Einrichtung behält und diese in einem Entwicklungsbericht dokumentiert und einmal im Jahr innerhalb eines Entwicklungsgespräches mit Ihnen bespricht. Sie ist Ihre feste Ansprechperson innerhalb der Kita.
	
Chaos	Chaos kann entstehen-vor allem in den Augen Erwachsener-wenn Kinder intensiv spielen. Chaos kann schöpferisch sein und die Kreativität und Fantasie beflügeln.
Chancen	<p>Wir verstehen unsere Einrichtung als Chance für Ihre Kinder,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. durch pädagogische Beziehungsarbeit und das Vorleben sozialen Miteinanders, ein Klima zu erfahren, in denen Kinder und Erwachsene von und miteinander lernen können, 2. durch eine professionell vorbereitete Umgebung und Dokumentations-und Bildungsarbeit, kognitive und soziale Kompetenzen, so wie motorische Fertigkeiten zu erwerben, 3. durch Reflexion, eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft mit Ihnen als Eltern und gezielter Förderung gemeinsam Barrieren abzubauen, <p>um Voraussetzung für ein lebenslanges Lernen und damit einen bestmöglichen Übergang in die Schule zu schaffen und den Start in ein selbstbestimmtes und erfüllendes Leben als kompetentes Mitglied der Gesellschaft zu ermöglichen.</p>



wenn sie groß sind,

		
Datenschutz	Datenschutz ist für uns selbstverständlich. Es werden keine Eltern- und Kinderdaten an Dritte weitergegeben.	
Diese Dinge werden benötigt	Folgende Dinge benötigt Ihr Kind im Kindergarten:	
	- Hausschuhe oder Barfuß	Wir empfehlen einen geschlossenen Schuh zu tragen oder Barfuß zu laufen.
	- Wechselwäsche	Bitte ausreichend und Jahreszeitenbedingt.
	- „Arbeitskleidung“	Kleidung, die schmutzig werden darf.
	- Windeln, Feuchttücher	Falls noch benötigt.
Bitte alles mit dem Namen Ihres Kindes beschriften!!!!!!		
Dokumentation	Wir erstellen für Ihr Kind einen Portfolioordner (siehe Portfolio) und halten die Kompetenzen und Interessen Ihres Kindes fest. Die Sprachentwicklung der Kinder wird durch den „BASIK-Bogen“ verschriftlicht. Beide Verfahren sind Grundlage für die Gespräche am Elternsprechtag.	
Danke	Wir bedanken uns für die Unterstützung im Kita-Jahr.	
		
Eingewöhnung	Wir gewöhnen Ihr Kind in Anlehnung an das Berliner Modell, stufenweise an den Kindergartenalltag. Die erste Zeit im Kindergarten ist einfacher zu bewältigen, wenn Sie es begleiten. Mit der Sicherheit, eine vertraute Person in der Nähe zu haben, gelingt es	


	<p>Ihrem Kind schnell, die neue Umgebung zu erforschen und Erzieher / innen kennen zu lernen.</p> <p>Die Eingewöhnungszeit ist individuell vom Kind abhängig und verläuft bei jeder Familie anders!</p>
Elternbeirat	<p>Der Elternbeirat besteht aus 6 Mitgliedern, die jährlich gewählt werden und tagt 2 - 3mal im Jahr. Der Elternbeirat vertritt die Interessen der Eltern und trägt deren Wünsche der Kindergartenleitung und den Erziehern/innen vor. Gemeinsam mit dem Kindergarten team und dem Träger bildet er den Rat der Tageseinrichtung.</p>
Eltern-Fuchs- und Eingewöhnungsgespräche	<p>Einmal im Jahr zum Elternsprechtag oder bei Bedarf, führen wir mit Ihnen Entwicklungsgespräche über Ihr Kind.</p>
Erkennungszeichen	<p>Jedes Kind hat sein eigenes Erkennungszeichen/sein Foto. Dieses Symbol hilft den Kindern ihren Platz in der Garderobe und an der Eigentumsschublade zu finden.</p>
Erziehungspartnerschaft	<p>Wir sind eine familienergänzende Einrichtung und möchten mit Ihnen partnerschaftlich und vertrauensvoll zusammenarbeiten. Wir wünschen uns Kooperation, um Hand in Hand arbeiten zu können.</p>
	
Feste & Feiern	<p>Im Laufe eines Kindergartenjahres finden verschiedene Feste und Feiern statt, z.B. Lichterfest, Nikolaus, Weihnachten, Karneval, Ostern, Abschiedsfeier der Schulkinder, Sommerfest, etc.</p> <p>Termine und Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig durch Elternbriefe, Terminhinweise und Aushänge.</p>
Fachkräfte	<p>Wir arbeiten in einem multiprofessionellen Team aus pädagogischen Fachkräften, U3- Fachkräften,</p>

	<p>Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin, INPP-Therapeutin, Motopädin, Atelieristin, Fachwirtin im Erziehungswesen, Inklusionsfachkraft, Bewegungsfachkraft, Berufspraktikanten, Auszubildenden, Jahrespraktikanten und angehenden Kindheitspädagogen, sowie einer Hauswirtschaftsfachkraft.</p>
Fortbildung	<p>Da uns eine qualitativ hochwertig Betreuung Ihres Kindes wichtig ist, nehmen alle Mitarbeiter regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil.</p>
Fotos	<p>Um unsere pädagogische Arbeit und die Entwicklung Ihres Kindes zu dokumentieren, fotografieren wir die Kinder während des Gruppenalltags und bei besonderen Anlässen. Aus Datenschutzgründen bitten wir Sie, im Kindergarten und auf Festen auf das Fotografieren zu <u>verzichten</u>.</p>
Fragen	<p>Sie haben Fragen? Zögern sie nicht! Sprechen Sie uns an.</p>
Fehler machen, forschen und entdecken	<p>Das Prinzip von Versuch und Irrtum ermöglicht es den Kindern, Erfahrungen zu sammeln und zu eigenen, echten Erkenntnissen zu gelangen, die Grundlage von ganzheitlichem Begreifen und allen weiteren Lernens. So bekommt das eher negativ behaftete Wort in unserer Arbeit eine sehr positive Bedeutung. Irren ist menschlich und jeder Mensch darf lernen und sich weiterentwickeln und so kommt es vor, dass auch wir erwachsene Eltern und Erzieher, Fehler machen. In einer vertrauensvollen Partnerschaft gehört es dazu, Sorgen und Missverständnisse anzusprechen und gemeinsame Lösungen zu finden. Bitte scheuen Sie sich auch hier nicht, uns anzusprechen.</p>
Freunde	<p>In der Kita findet ihr Kind erste soziale Kontakte und Strukturen mit Gleichaltrigen, außerhalb seiner Familie. Innerhalb dieser Strukturen erlebt es eine Resonanz auf sich und sein Handeln. Hier beginnt Ihr Kind seinen Sozialisationsprozess aktiv zu gestalten und testet</p>

	<p>seine „Rolle“ in einer festen Gruppe aus. Dies ist ein sehr sensibler Prozess, der viel Aufmerksamkeit, Empathie und Begleitung erfordert, denn er beeinflusst die Fähigkeit Ihres Kindes, mit sich und anderen in Beziehung zu treten und Beziehungen positiv zu gestalten.</p>
Freispiel	<p>Das Freispiel hat in unserer Einrichtung einen großen Stellenwert und nimmt die meiste Zeit des Tages in Anspruch. In der Freispielzeit haben die Kinder die Möglichkeit, Spielpartner, -material, -dauer, und -ort selbstständig auszuwählen.</p>
Frühstücksbuffet	<p>Alle Kinder, die unsere Einrichtung besuchen, nehmen am Frühstücksbuffet teil. Wir möchten allen Kindern eine gesunde Ernährung ermöglichen und bieten den Kindern täglich ein gesundes und abwechslungsreiches Frühstücksbuffet an.</p> <p>Das können sein: Müsli, Brot mit Wurst oder Käse, Obst, Gemüse, Quark, Joghurt etc.</p> <p>Wir verzichten auf: Süßigkeiten, Käsebrötchen, Croissants, Kinderjoghurts.</p> <p>Oftmals werden viele Artikel als gesunde Kinderernährung angepriesen, doch sind sie kein Ersatz für ein adäquates Frühstück.</p> <p>Die Kosten für das Frühstücksbuffet betragen 10 € monatlich und 15 € für Geschwisterkinder.</p>
Fuchstreff	<p>Alle Kinder, die den Kindergarten im letzten Jahr besuchen und im drauffolgenden Jahr Schulkinder werden, nehmen in unserer Einrichtung am Fuchstreff teil. Wir als Kindergarten wollen die Kinder auf den neuen Lebensabschnitt vorbereiten. Die Grundlagen für die Schulfähigkeit eines Kindes, werden nicht im letzten Kindergartenjahr, sondern schon von Geburt an gelegt. Es ist ein Entwicklungsprozess über Jahre hinweg.</p> <p>Das Gesetz weist eindeutig darauf hin, dass der Kindergarten nicht „Zubringer“ für die Schule ist, sondern einen eigenständigen Erziehungs- und Bildungsauftrag hat.</p>

	<p>Wir fördern die Kinder in allen Bereichen der Entwicklung, lehnen aber den Einsatz einseitiger Vorschulprogramme ab.</p> <p>Zusätzlich soll es im letzten Kindergartenjahr, begleitet von einem Jahresthema, spezielle Angebote für die angehenden Schulkinder geben, die sie gemeinsam entscheiden und sie neugierig auf die Schule machen.</p>
	
Geburtstag	<p>Wir feiern den Festtag Ihres Kindes in der Gruppe gemeinsam mit allen Kindern. Das Geburtstagskind kann an diesem Tag z.B. einen festen Kuchen, Obst- oder Gemüseplatte ausgeben.</p> <p>Bitte besprechen Sie frühzeitig mit dem Team, was Sie mitbringen möchten.</p>
Ganzheitlichkeit	<p>Zu der tiefen erleuchtenden Erkenntnis, die den Verstand unserer Kinder entzündet und den kleinen unermüdlichen Forscher in ihnen zum Vorschein bringt, gelangt ein Kind am besten durch aktives, selbstgesteuertes Handeln und Erleben mit allen Sinnen.</p>
Gemeinsamer Morgenkreis	<p>Jeden Morgen treffen sich alle Gruppen zum gemeinsamen Morgenkreis im Flur. Dort singen wir Lieder passend zur Jahreszeit, Liedwünsche der Kinder und besprechen gemeinsam unseren Tag.</p>
	

gib` ihnen Flügel.“



Hände waschen	Zu unserer Hygieneerziehung gehört es selbstverständlich dazu, mit den Kindern regelmäßig vor den Mahlzeiten und bei Bedarf, die Hände zu waschen.
Hospitationen	Wir bieten Ihnen an, den Kindergartenalltag zu erleben und laden Sie ein, einen Tag mit uns zu verbringen. Dazu bitten wir um vorherige Terminabsprache.
Handys	Wir möchten Sie, liebe Eltern und Besucher bitten, in unseren Räumen auf die Benutzung eines Handys zu verzichten. Wir denken, dass dies für unsere Kinder ein gutes Vorbild ist! Schenken Sie Ihrem Kind beim Bringen und Abholen Ihre ganze Aufmerksamkeit!
Hausschuhe	Wir bitten die Eltern, ihren Kindern Schuhe anzuziehen, die vor Unfällen schützen. In den Räumen empfehlen wir, dass die Kinder nur mit geschlossenen Hausschuhen, mit rutschfester Sohle oder barfuß spielen.
Herausforderungen	„Hilf mir es selbst zutun“- Die Kinder werden vor vielen Herausforderungen gestellt (Jacke selber zumachen, Schuhe anziehen) wir begleiten und unterstützen.
	
Info - Wand	In unserer Einrichtung hängen viele Informationen aus. Alle Infos der Einrichtung hängen im Eingangsbereich.
INPP	INPP ist die Abkürzung für neuromotorische Entwicklungsförderung. Dieser Begriff, der sich im ersten Moment kompliziert anhört, ist einfach zu erklären. Bei der neuromotorischen Entwicklungsförderung, durch einen INPP Therapeuten, handelt es sich um Frühkindliche Reflexe. Diese Reflexe entwickeln sich in der Schwangerschaft und sind wichtig für die Geburt und weitere Entwicklung

	<p>eines Kindes. Nach einer bestimmten Zeit werden diese integriert. Geschieht dies nicht, also spielen sie unterbewusst noch eine Rolle, können sie bei Kindern Entwicklungsstörungen hervorrufen. Dazu zählen z.B. ADS, ADHS, LRS, Diskalkulie, Konzentrationsstörungen, Wahrnehmungsstörungen usw. Die Entwicklung der Kinder kann in diesem Zusammenhang mit einem speziellen Übungsprogramm unterstützt werden. Die Lebenshilfe bietet dieses Programm für Kinder ab dem 5 Lebensjahr und Schulkinder an. Bei Interesse und Fragen, wenden Sie sich bitte an Maria Neuhaus in der Wakidele (INPP Therapeutin und Motopädin).</p>
Inklusion	<p>In unserer Einrichtung wird seit vielen Jahren inklusiv gearbeitet. Kinder mit und ohne Behinderung und/oder Entwicklungsverzögerungen spielen und lernen miteinander. Die Kinder lernen sich zu akzeptieren und „Natürlich anders“ (siehe Kita-Logo), wie jeder Mensch zu sein. Für Kinder die inklusiv betreut werden, muss ein Antrag an den Landschaftsverband (LWL) gestellt werden. Die Arbeit in der Einrichtung wird, nach Genehmigung durch den LWL, mit zusätzlichem Personal unterstützt.</p>
Individuell	<p>Jedes Kind ist individuell. Wir als Fachkräfte gehen darauf ein und arbeiten Bedürfnis- und Kind orientiert.</p>
Jahreszeiten	<p>In der Jahreszeitspanne erleben wir die vier Jahreszeiten. Diese bieten unzählige Möglichkeiten für Aktivitäten oder die Natur zu beobachten und zu entdecken. Mit einem gemeinsamen Morgenkreis und Frühstück begrüßen wir feierlich die Jahreszeiten.</p>
Jahresplanung	<p>Diese beinhaltet Feste, Feiern und Schließungstage im Jahreskreislauf und wird zu Beginn des Kindergartenjahres vom Kindergartenteam und vom Träger festgelegt. Sie erhalten eine Übersicht.</p>


(Albert Schweitzer 1875 - 1965 †)






Kleidung	<p>Die Kleidung Ihres Kindes sollte als „Arbeitskleidung“ angesehen werden. Sie sollte bequem sein, schmutzig werden dürfen (Fingerfarbe lässt sich teilweise nicht aus den Stoffen entfernen) und von Ihrem Kind selbstständig zu handhaben sein. Für das Spielen im Freien ist wind- und wetterfeste Kleidung angemessen.</p>
Krankheiten	<p>Kranke Kinder gehören nicht in den Kindergarten! Bedenken Sie, wie es Ihnen geht, wenn Sie gesundheitlich angeschlagen sind. Kinder können nicht für sich entscheiden, ob sie krank sind oder nicht. Diese Entscheidung müssen die Eltern (und ggf. Erzieher) treffen. Bitte melden Sie Ihr Kind/ Ihre Kinder telefonisch ab.</p>
Kindergartenjahr	<p>Das Kindergartenjahr beginnt immer am 01.08. und endet am 31.07. Für diesen Zeitraum wird durch das Jugendamt der Stadt Waltrop der Kindergartenbeitrag erhoben.</p>
Kündigung	<p>Schulpflichtig gewordene Kinder müssen nicht vom Kindergarten abgemeldet werden, da der Vertrag zum 31.07. des Einschulungsjahres, unabhängig von den Ferienzeiten, ausläuft. Der Vertrag kann von den Personensorgeberechtigten mit einer Frist von vier Wochen zum Quartalsende gekündigt werden. Eine Ausnahme bildet die Kündigung zum Ende des zweiten Quartals. In diesem Fall ist eine Kündigung zum Ende des Kindergartenjahres möglich, wenn der Kita-Platz nicht übergangslos durch ein anderes Kind belegt werden kann. Die Einrichtung kann den Betreuungsvertrag mit einer Frist von einem Monat kündigen, wenn die im Betreuungsvertrag stehenden Vorgaben nicht eingehalten werden.</p>

	Siehe auch Betreuungsvertrag.
Kosten	<p>Für den Betreuungsplatz Ihres Kindes zahlen Sie monatlich einen Beitrag an das Jugendamt, abhängig von Ihrem Jahreseinkommen.</p> <p>Die Verpflegungskosten für das Frühstück betragen monatlich 10 € pro Kind und 15 € für Geschwisterkinder. Das Mittagessen kostet 3,20 € pro Mahlzeit und wird monatlich über einen Lastschrifteinzug abgebucht.</p>
	
Lachen & Lernen	Nur in einer harmonischen und entspannten Atmosphäre können Kinder Spaß am Lernen haben und neues ausprobieren.
Läuse	Kinder, die Läuse haben, dürfen unsere Einrichtung nicht besuchen. Kinder, die Läuse hatten, dürfen die Einrichtung erst dann wieder besuchen, wenn die 1. Behandlung erfolgreich abgeschlossen ist.
	
Medikamentenvergabe	<p>Wir verabreichen in der Regel keine Medikamente. Kranke Kinder, die Medikamente einnehmen müssen, gehören nicht in den Kindergarten.</p> <p>Eine Ausnahmeregelung besteht bei Kindern mit chronischen Krankheiten, welche ein Notfallmedikament einnehmen müssen. In diesem Fall wenden Sie sich bitte direkt an uns. Sie erhalten dann entsprechende Formulare für Ihren Arzt.</p>
Musische Erziehung	Musik fördert neben der Sprachentwicklung und Koordination auch die Kreativität

	<p>der Kinder und hilft ihnen, sich gelerntes besser zu merken. Singen, Rhythmik und Musik stecken in jedem Kind. Jeden Tag findet unser Morgenkreis statt, wo wir gemeinsam singen, tanzen und klatschen.</p>
Mittagessen	<p>Das Mittagessen wird in der Schule Oberwiese, von Mitarbeitern der Mahl-Zeit, Lebenshilfe Dienstleistungen Ost-Vest gGmbH frisch zubereitet und geliefert. Der aktuelle Speiseplan hängt immer an der Info-Wand in der Cafeteria.</p> <p>Das Essen beginnt um 12 Uhr mit einem Tischspruch.</p> <p>In einer angenehmen Atmosphäre erlernen wir Tischsitten, kommunizieren miteinander, üben uns in der Handhabung von Löffel, Gabel und Messer und stärken uns für den weiteren Tagesablauf.</p> <p>Das Mittagessen wird pro Mahlzeit abgerechnet und mit einer Einzugsermächtigung von Ihrem Konto abgebucht. Das Mittagessen ist für alle Kinder verpflichtend, die länger als 12 Uhr in unserer Einrichtung betreut werden.</p>
	
Nähe und Distanz	<p>Wir sind eine Bildungseinrichtung und möchten mit Ihnen professionell eine Erziehungspartnerschaft pflegen. Dabei ist es uns ein Anliegen, Nähe und Distanz zu wahren. Vielen Dank.</p>
Natur- und Umwelterziehung	<p>Einer unserer Schwerpunkte ist die Natur- und Umwelterfahrung. Die Kinder sollen sich als aktiv Handelnde in der Natur wahrnehmen und die unzähligen Spiel- und Gestaltungsmöglichkeiten nutzen können. Wir liegen in einer Wald-, Wiesen- und Gartenreichen Umgebung und machen viele Spaziergänge und Waldtage bei gutem und auch schlechtem Wetter.</p>


	<p>Auf unserem Außengelände haben wir gemeinsam mit den Eltern einen Kräuter- und Gemüsegarten angelegt. Dort können wir die Tiere beobachten und Pflanzen pflegen.</p> <p>Umweltschutz ist sehr wichtig und die Kinder werden damit vertraut gemacht (z. B. Müllprobleme, Müllvermeidung oder auch Schutz von Pflanzen und Tieren).</p>
Notbetreuung	<p>Sollte auf Grund von Schließungszeiten unserer Einrichtung für Sie eine Notsituation entstehen, in der Sie nicht wissen, wo Sie Ihr Kind unterbringen sollen, können Sie sich in der Ferienbetreuung anmelden. Die Betreuung findet jährlich im Wechsel in der Okidele, Kukidele oder in der Wakidele statt.</p> <p>Dies betrifft <u>nur</u> Kinder, deren Eltern beide berufstätig sind und keine andere Möglichkeit der Unterbringung haben. Hierzu benötigen wir eine Bescheinigung Ihres Arbeitgebers.</p>
Notfallnummern	<p>Bei plötzlich auftretender Krankheit oder einem Unfall, sind wir auf Ihre oder die Erreichbarkeit anderer Vertrauenspersonen angewiesen.</p> <p>Bitte geben Sie uns aktuelle Rufnummern bekannt und informieren uns bei Veränderungen.</p>
News/Infos	<p>Damit Sie alle Informationen und Veranstaltungen erhalten, verschicken wir Elternbriefe und wichtige Informationen u.a. per E-Mail.</p> <p>Bitte geben Sie uns Ihre E-Mail Adresse.</p>
	
Öffnungszeiten	<p>Unsere Öffnungszeiten sind täglich, Montag bis Freitag, von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr.</p>
Offenes Konzept	<p>Ist mehr als ein pädagogisches Konzept und mehr als ein Raumkonzept. Es handelt sich um ein Konzept eines</p>


	veränderten Zusammenlebens in der Kita, hier sind die Kinder Hauptpersonen. Offen für neue Blickwinkel und Perspektiven sein und stetig zu Reflektieren.
Ordnung	Wir versuchen die Kinder zu motivieren, Ordnung zu halten. Alle Dinge haben einen festen Platz. Auch Sie als Eltern möchten wir um Unterstützung bitten: z.B. in der Garderobe.
Organisation	Für einen reibungslosen Tagesablauf ist es wichtig, dass Sie Informationen an den Infowänden lesen und sich an unsere Öffnungszeiten halten. Sie erleichtern uns so die Planung und Organisation des Tages.
	
Partizipation	Die Kinder unserer Einrichtung haben ihrem Alter und Entwicklungsstand entsprechend ein Mitspracherecht. Jedes Kind hat das Recht, gehört zu werden, seinen Spielpartner selbst zu wählen und seine Meinung frei zu äußern.
Parken	Bitte beachten Sie die eingeschränkte Parkplatzsituation vor dem Kindergarten und nutzen Sie die ausgewiesenen Kurzzeitparkplätze an der Hauptstraße.
Portfolio	Jedes Kind hat seinen eigenen Portfolioordner. In diesem befinden sich Bild-Dokumentationen, Entwicklungsschritte und Kunstwerke. Sie haben stets die Möglichkeit, gemeinsam mit Ihrem Kind den Ordner anzusehen.
Post	Bei aktuellen Anlässen und Veranstaltungen erhalten Sie immer Termine und Informationen von uns. Diese Post finden Sie in dem Postfach am Garderobenfach Ihres Kindes oder Sie erhalten eine E-Mail.


Praktikanten	Von Zeit zu Zeit werden Sie vielleicht ein paar jungen unbekanntem Leuten in unserem Haus begegnen. Wir bieten Praktikanten im Rahmen einer pädagogischen Ausbildung die Möglichkeit, an unserem Alltag teilzunehmen. Dazu finden Sie einen Steckbrief an unserer Infowand.
	
Qualität	Wir legen großen Wert auf Qualität. Diese wird gewährleistet durch Bildungsdokumentationen, situationsorientierte Angebote, sowie Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter.
	
Regeln und Grenzen	Regeln und Grenzen gehören in der Erziehung dazu und geben im Alltag Orientierung und Halt.
Ruhephasen	Im lauten und wuseligen Kita- Alltag dienen Ruhephasen, um Kopf und die Seele zu entspannen und neue Energie zu sammeln. Nachdem Mittagessen beginnt unsere Ruhephase. Die Kinder haben die Möglichkeit zur Ruhe zu kommen, entweder bei einer Buchvorlesung, einem Hörspiel oder beim Malen und gestalten.
Regelmäßiger Besuch	Vor allem im Interesse Ihres Kindes ist es wichtig, dass Ihr Kind regelmäßig den Kindergarten besucht, da es sich nur dann gut in die Gruppe einfinden kann. Sollte Ihr Kind, aus welchen Gründen auch immer, an einem oder mehreren Tagen dem Kindergarten fernbleiben, so geben Sie uns bitte möglichst im Voraus Bescheid oder rufen Sie uns an dem Tag bis 9.00 Uhr an.





Schließungstage	An gewissen Tagen und bestimmten Wochen in den Ferien ist unsere Einrichtung geschlossen. Wir versuchen, Sie frühestmöglich zu informieren. Bei Notsituationen siehe Notbetreuung.
Schmuck / Halstücher/ Lange Haare	Schmuck in Form von Ketten, Ringen, Armbändern, Ohrringe können beim Spielen hinderlich sein und gefährlich werden. Daher ist es zu empfehlen, während der Kindergartenzeit auf Schmuck zu verzichten und lange Haare zu einem Topf zusammen zu binden.
Selbstständigkeit	Wir bestärken die Kinder in ihrer Selbstständigkeit. Ihr Kind ist stolz, wenn es etwas allein geschafft hat. Bitte unterstützen Sie uns dabei, indem Sie Ihr Kind Handlungen beim An- und Ausziehen durchführen lassen und haben Sie dabei Geduld.
Sonnenschutz	Bei schönem Wetter möchten wir viel Zeit draußen verbringen. Da die Sonne sehr stark sein kann, bitten wir Sie, Ihre Kinder zu Hause mit einer Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor einzucremen. Geben Sie Ihrem Kind jeden Tag einen Sonnenhut oder eine Sonnencappi mit. Wir cremen die Kinder, die 45 Stunden betreut werden, nachmittags ein.
Sorgen und Ängste	Sie haben Sorgen und Ängste, das ist verständlich. Bei Bedarf sind wir jederzeit für Sie da.
Spiel	Im Kindergarten nimmt das Spiel, besonders das Freispiel, eine zentrale Stellung ein. Das Spiel ist für die Kinder „Arbeit“ und eine spezifische Form Erfahrung zu sammeln. Das Spiel trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei und lässt Kinder



	selbständig werden. Dabei werden optimale Bedingungen geschaffen, damit das Kind sich entwickeln kann.
Spielzeug mitbringen	Bitte geben Sie Ihrem Kind kein Spielzeug, Puppen, Bücher oder Ähnliches, mit in den Kindergarten. Für mitgebrachte Gegenstände können wir keine Verantwortung und Haftung übernehmen!
Süßigkeiten	Wir naschen alle gerne. Jedoch sollten Sie Ihrem Kind keine Süßigkeiten mit in den Kindergarten geben. Wenn Sie Ihrem Kind und uns etwas Gutes tun wollen, spenden sie uns Obst oder Gemüse für das Frühstück.
	
Träger	Unsere Kita „Wakidele“ ist der Lebenshilfe Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick, Waltrop e. V. angeschlossen und gehört, zusammen mit der schon seit über 25 Jahren bestehenden Kita „OKiDeLe“ und der neuen Kita „KuKiDeLe“, zum Fachbereich „Frühe Hilfen“. Die Lebenshilfe stellt in ihrer Arbeit, den Menschen in den Mittelpunkt und ist 1987 zur Förderung von Menschen mit geistiger Behinderung aus einer Elterninitiative entstanden. Mittlerweile ist die Lebenshilfe zu einem der größten Arbeitgeber in Waltrop herangewachsen. <u>Kontakt:</u> Geschäftsstelle Landabsatz 10 , 45731 Waltrop Tel.: 02309 9588-0 Fax: 02309 9588-29 info@lebenshilfe-waltrop.de
Taschentücher	Für unsere „kleinen“ Schnupfnasen benötigen wir immer wieder Papiertaschentücher. Spenden sind erwünscht!!!

Telefonnummern	<p>Hat sich Ihre Telefonnummer oder eine angegebene Notfallnummer geändert?</p> <p>Bitte teilen Sie uns stets alle Veränderungen mit. Wir müssen in besonderen Situationen immer jemanden telefonisch erreichen können.</p>
Termine	<p>Alle wichtigen Termine erhalten Sie schriftlich.</p> <p>Zusätzlich finden Sie alle Termine an den Info-Wänden und im Eingangsbereich.</p> <p>Siehe auch Post und Info-Wand und News.</p>
Tür und Angelgespräche	<p>Tür und Angelgespräche sind notwendig für den täglichen Austausch.</p> <p>Gegenseitig halten wir uns über den Stand Ihres Kindes auf dem Laufenden.</p>
Transparenz	<p>Durch aktuelle Informationen, Fotos von gemeinsamen Aktionen oder des Gruppengeschehen, sowie regelmäßigen Elterngespräche versuchen wir, unsere Arbeit mit den Kindern so transparent wie möglich zu machen.</p>
	
Unfälle	<p>Auch im Kindergarten kann der eine oder andere Unfall geschehen.</p> <p>Ihr Kind wird von uns bestmöglich versorgt. Sollte es zu einem Unfall kommen, der nach unserem Ermessen einen Arztbesuch erfordert, werden Sie unverzüglich von uns informiert.</p> <p>Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die von Ihnen angegebenen Notfallnummern aktuell und korrekt sind.</p>
Urlaub	<p>Auch ein Kindergarten macht mal Urlaub!</p> <p>Die Einrichtung schließt in den Sommerferien drei und in den Weihnachtsferien ein bis zwei Wochen. Die Termine werden Ihnen frühzeitig bekanntgegeben.</p>

	
Vertrauen	<p>Jederzeit sollten Sie Ihr Kind mit einem guten Gefühl in der Kita abgeben können. Haben Sie Vertrauen in uns und unsere Arbeit.</p>
Vereinbarungen	<p>Partizipation ist uns in unserer täglichen Arbeit sehr wichtig. Aus diesem Grund stellen wir im Umgang miteinander keine Regeln auf, sondern treffen gemeinsame Vereinbarungen, an die sich jeder hält, um für jedes Kind Verständnis zu fördern, Freiräume zu schaffen und das soziale Miteinander zu erleichtern. Diese Handhabung für ein gemeinsames Miteinander, endet natürlich nicht in der Kinderbetreuung, sondern findet auch im Umgang mit Eltern und Erziehern seine Anwendung und ist somit Teil unserer Kita- Philosophie.</p>
Vorbereitung auf den Kindergarten	<p>Aller Anfang ist schwer. Kurze Zeit ohne Mama und Papa auszukommen, kann man schon vor der Kindergartenzeit üben. Gelegentliche Trennungen ermöglichen es Ihrem Kind, Sicherheit darüber zu gewinnen, dass es nicht im Stich gelassen wird. Auch Eltern fällt es schwer, sich von Ihrem Kind zu trennen.</p>
Vorschul- und Fuchsesport	<p>Den Fuchsesport bieten wir in unserer Einrichtung für die Kinder im letzten Kindergartenjahr an (den Füchsen). Dies ist ein gemeinsames Gruppenprogramm über mehrere Wochen, welches täglich gemeinsam durchgeführt wird. Die Kinder treffen sich in der Turnhalle und machen verschiedene Bewegungsübungen, die aufeinander aufbauen. Diese Übungen unterstützen die motorische Entwicklung Ihrer Kinder.</p>

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit zum Lesen genommen haben!

	
Wechselwäsche	<p>Jedem Kind kann mal ein Malheur passieren, daher brauchen wir Wechselwäsche. Bitte achten Sie darauf, dass immer ausreichend jahreszeitlich-passende Wechselwäsche vorhanden ist.</p>
Waldtage	<p>Jeden Donnerstagmorgen, gehen wir, solange es die äußeren Bedingungen zulassen, mit den Kindern des offenen Konzepts in einen der nahegelegenen Wälder am Funkenbusch, am Abdinghof oder am Waldweg. Hierfür benötigen die Kinder eine Matschhose und Gummistiefel. Bitte achten Sie darauf, dass sich diese Dinge immer mit Namen versehen an den dafür vorgesehenen Garderobenständern befinden. Damit uns im Wald genügend Zeit zur Verfügung steht und wir etwas von unserem Waldtag haben, ist es an diesem Tag (, wie auch anderen Tagen!) besonders wichtig, ihr Kind pünktlich bis neun Uhr in die Kita zu bringen, denn wir starten zeitig. Je nach Wetterlage wird entweder im Wald oder in der Kita gefrühstückt, bevor es dann zum Erkundungen mit Becher-/Lupe, Tierbestimmungsbuch oder auch als Handwerker mit Hammer und Säge, richtig losgehen kann. Nach einem ereignisreichen Vormittag, kehren wir pünktlich zum Mittagessen, gegen halb zwölf wieder zurück in die Kita.</p>
Wissen	<p>Die Kinder entscheiden selbst über ihren Wissensschatz und Interessengebiet wir greifen diese auf.</p>
	

<p>X-Mal können Sie uns fragen...</p>	<p>..., wenn etwas unklar sein sollte. Lieber zu viel gefragt, als „dahinschwebende“ Unklarheiten. Außerdem: Fragen kostet nichts!</p>
	
	
<p>Zusammenarbeit</p>	<p>Eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Kita und den Familien ist die Basis für unsere Arbeit mit den Kindern. Durch einen vertrauensvollen und regelmäßigen Austausch soll sich jeder in unserer Einrichtung willkommen und wohl fühlen.</p> <p>Unsere Einrichtung arbeitet mit verschiedenen Institutionen zusammen.</p> <p>Öffentliche Einrichtungen: Stadt, Jugend- und Gesundheitsamt, Grundschule, Ärzte, Therapeuten, Frühförderstelle, Polizei, Feuerwehr und anderen Behörden oder Beratungsstellen.</p> <p>Berufsbildende Schulen - Praktikanten und Auszubildende</p> <p>Themenbezogene Kontakte: Im Rahmen verschiedener Projekte und Inhalte unserer pädagogischen Arbeit ergeben sich Kontakte zu unterschiedlichen Firmen und Dienstleistungsbetriebe in Waltrop und Umgebung. Das sind zum Beispiel die Waltroper Zeitung, der Förster oder ein Bauernhof.</p>
<p>Zeichnungen</p>	<p>In Zeichnungen drücken sich Kinder aus, schaffen Kunstwerke, die sie mit viel Mühe gefertigt haben. Darum sollten Bilder, die Ihr Kind mit nach Hause bringt, Ihre Beachtung finden.</p> <p>Ebenso freuen wir uns über Papierspenden.</p>

Ziele/ Zeit	Die „Ziele“ der Kinder sind sehr individuell. Wir möchten den Kinder die Unterstützung geben die sie brauchen. Es wird und soll kein zeitlicher Druck auf die Kinder ausgeübt werden. Die Kita-Zeit ist kostbar und vergeht viel zu schnell.
Zum Schluss ...	wünschen wir eine schöne und erlebnisreiche Zeit bei und mit uns. Wir freuen uns auf ein vertrauensvolles und angenehmes Miteinander.

Es war sicherlich viel, aber uns ein wichtiges Anliegen und Sie können immer mal wieder hineinsehen!

Mit den besten Wünschen für die gemeinsame Kindergartenzeit,
ihr Team der Kita Wakidele

*Kindergarten - ABC der
Kita Wakidele
in der Fassung von Mai 2020*